

Wiener Grüne sehen geplantes Komet-Hochhausprojekt als "gescheitert"

Utl.: Überdimensioniertes Projekt nicht im Einklang mit Schönbrunn
Weltkulturerbe =

Wien (OTS) - Der Ideenwettbewerb zur Verbauung der Komet-Gründe in Wien Meidling ist nun abgeschlossen, ein Siegerprojekt gekürt. Nun zeigt eine aktuelle Visualisierung die Folgen für das nahe gelegene Schloß Schönbrunn. Die Schlußfolgerung ist für Planungssprecher Christoph Chorherr klar: "Das geplante Projekt ist mit dem nahe gelegenen Weltkulturerbe Schönbrunn nicht in Einklang zu bringen. Der Blick auf Schönbrunn und Richtung Stadt wird durch dieses Großprojekt massiv beeinträchtigt", kritisiert der Grüne Gemeinderat Christoph Chorherr.

Im Gegensatz zur aufgehitzen Weltkulturerbe Debatte rund um Wien-Mitte ist dieser Standort jedoch noch nicht gewidmet, erinnert Chorherr. "Die Stadtplanung kann, ja muss nun handeln. Mit dem drohenden Konflikt rund um das Unesco Weltkulturerbe ist das Projekt in der geplanten Form wohl gestorben."

Das Bauvolumen dieses geplanten Projekts entspricht etwa den Nutzflächen der Millenniumcity (60.000 m²). "Überzeugen Sie sich anhand einer Visualisierung auf unserer Homepage selbst: An diesem Standort ist das geplante Projekt unmöglich", schließt Chorherr. (<http://wien.gruene.at>)

Rückfragehinweis:

Pressereferat Grüner Klub im Rathaus, Tel: 4000-81821

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0129 2004-12-10/11:27

~

101127 Dez 04

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20041210_OTS0129